



# GEMEINDEBRIEF

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vechta

51. Jahrgang/1  
Dezember 2019, Januar,  
Februar 2020



Leise rieselt der Schnee

# Inhalt

Auf ein Wort	3
Ortskirchgeldspende	5
Weltgebetstag der Frauen	6
Rückblick – Vorstellung der Konfirmanden	7
Rückblick – Seniorenausflug	8
Rückblick – Dankeschön-Abend	9
Rückblick – Diakonie Ausflug Büsum	10
Rückblick – „Mach dein Ding“, Konfirmandentag	11
Kinder und Familien	12
Kindertagesstätte „Arche Noah“	14
Martin-Luther-Schule	16
Kirchenmusik/Konzerte	18
Diakonie – Weihnachten	20
Adventsbasar	22
Weihnachtsgeschichte	23
Besondere Gottesdienste	24
Gottesdienstplan Dezember 2019, Januar, Februar 2020	25
Gottesdienste/Andachten	28
Seniorencafé	28
Gruppen und Kreise	29
Kirchenmusik	30
Gemeindekirchenrat	30
Freud und Leid	31
Geburtstage   Geburtstagskaffee	32
Unsere Oldenburgische Landeskirche	34
Diakonisches Werk	38
Internet	38
Impressum	38
Kontakte   Öffnungszeiten Kirchenbüro	39

## Auf ein Wort

### Die Tür geht nach innen auf



Etwas ungewohnt war es schon, als wir Anfang September bei strahlendem Sommerwetter im Begrüßungsgottesdienst für unsere neuen Vorkonfirmanden das Adventslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ gesungen haben. Es passte inhaltlich vorzüglich zum Gottesdienst-Thema „Schlüssel“.

Bedenkt man, dass die Klosterkirche Teil der Justizvollzugsanstalt ist, bekommt das Lied eine ganz eigene Bedeutung. Schließlich gibt es in der Klosterkirche Türen, die sich nicht einfach öffnen.

Auch Türen im übertragenen Sinne in unserem Leben nicht – und auch wenn derzeit viele kleine (und auch große) Menschen morgens in schöner Regelmäßigkeit die Türchen des Adventskalenders mühelos öffnen – die Tür zu Weihnachten, die Bedeutung des Weihnachtsfestes erschließt sich manchem nicht so leicht.

Eine Legende erzählt von einem Abt, der einen Novizen zu unterweisen hatte. Eines Morgens rief er den Novizen an die Klosterpforte mit dem Auftrag, sie zu öffnen.

Mit aller Kraft drückte der junge Mann gegen die Tür, doch die Tür gab nicht einen Spaltbreit nach.

„Sie lässt sich nicht mit Kraft und Macht öffnen“, lächelte der Abt. „Sie geht überhaupt nicht nach außen auf. Sie lässt sich nur nach innen öffnen.“

## Auf ein Wort

Die Tür, sie geht nach innen auf.

Ein aussagekräftiges Bild für die Wochen, die nun vor uns liegen: Weihnachten lässt sich nicht machen. Wie so vieles, was uns ablenkt oder woran sich unsere Kraft erschöpft. Wir überfordern uns und übersehen dabei das Einfache und Naheliegende:

„Die Tür geht gar nicht nach außen auf. Sie geht nach innen auf.“  
Wir übernehmen uns als Menschen, wenn wir zum Himmel gelangen wollen.

Weihnachten erzählt es genau umgekehrt.

Gott kommt zum Menschen.

Nicht der Mensch wird Gott, sondern Gott wird Mensch. In Jesus Christus bekommt seine Menschenliebe Hand und Fuß.

Die Welt wird nicht zum Paradies, sondern Gott begibt sich mitten unter ihre Ungerechtigkeit und ihr Leiden.

Gott will in das innere Wesen unseres Lebens eintreten:

„Gott ist, wo man ihn einlässt.“ (Meister Eckhart).

Die Tür geht nach innen auf – und dann steht sie auch nach außen offen. Über einer Klosterpforte las ich tatsächlich den Spruch „Die Tür steht offen, mehr noch das Herz“.

Das ist mein Advents- und Weihnachtswunsch für uns alle!

Ich wünsche uns selbst ein weites Herz, und ich wünsche uns, dass auch uns offene Herzen und Türen begegnen.

„Macht hoch die Tür“: Nun singen wir es wieder zur „richtigen“ Kirchenjahreszeit, und hoffentlich heißen wir Gottes Liebe, die in uns geboren werden und gedeihen soll, willkommen.

*Mit herzlichen Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein friedvolles Jahr 2020 grüßt Sie und Euch*

*Pfarrerin Ute Clamor*

## Ortskirchgeld

### **ALLE JAHRE WIEDER:**

### **Bitte um die Ortskirchgeldspende**

Liebe Gemeindeglieder, auch in diesem Jahr wird Sie in dieser Zeit die herzliche Bitte um eine Ortskirchgeldspende erreichen.

Das Ortskirchgeld ist ein solidarischer Beitrag zur Finanzierung der Gemeindegliederarbeit vor Ort und ist allein für unsere Kirchengemeinde bestimmt. Es wird für die unterschiedlichsten Bereiche eingesetzt.

Unser Gemeindegliederkirchenrat hat für 2019 folgende Zweckbestimmungen beschlossen:

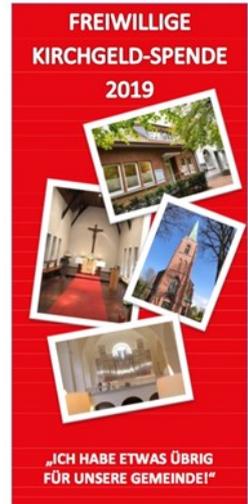
### **Renovierung Auferstehungskirche – Orgel – Lutten – Diakonie.**

Die wichtigen Aufgaben der Diakonie vor Ort möchten wir unterstützen, wir haben unsere Gemeindeglieder in Lutten im Blick (die Kirche und weitere Räume dort werden „angemietet“ und einmal monatlich wird ein Bus zum Abendmahlsgottesdienst nach Vechta eingesetzt), die Restfinanzierung unserer Orgel ist weiterhin auf Spenden angewiesen, und unsere schöne Auferstehungskirche soll (und muss) eine energetische und kosmetische Erneuerung erhalten.

Jeder Spender bestimmt selbst, wofür seine Spende verwendet werden soll.

Bei allen, die mit ihrer Spende 2018 unsere Vorhaben unterstützt haben, möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Insgesamt kamen 18.515 € zusammen!

Für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe sind wir dankbar!



# Weltgebetstag der Frauen

## Schon mal vormerken:



## **„Steh auf und geh!“ Weltgebetstag 2020**

Den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet.

Das Titelbild mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe:

Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle der Heilung des Gelähmten (Johannes 5,2–9a) inspirieren lassen.

Die Bibelstelle steht im Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh“.

Frauen aus Simbabwe geben darin einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

**Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag am ersten Freitag im März 2020 feiern.**

**Wir laden herzlich ein zum  
ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst  
in der Klosterkirche am Freitag, 6. März 2020  
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben).**

**Anschließend ist ein Beisammensein im Gemeindehaus  
Marienstraße 14 mit kulinarischen Kostproben aus Simbabwe.**

# Rückblicke

## Konfirmanden öffnen Türen

Im diesjährigen Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ging es um Schlüssel aller Art: Türschlüssel, Fahrradschlüssel, Kirchenschlüssel, aber auch Begriffe rund um den Schlüssel wie Schlüsselfiguren. Eine Schlüsselfigur für die Zeit des Konfirmandenunterrichtes wird natürlich Jesus sein. Im Gottesdienst gingen Pastorin Clamor und Pastor Technow darauf ein, dass Schlüssel im übertragenen Sinn eine große Bedeutung haben: Jesus öffnet Türen, wenn er uns auffordert: „Klopft an, und euch wird geöffnet.“ Der Konfirmandenunterricht öffnet neue Türen zum Glauben, sind sich die beiden Pastoren sicher und freuen sich auf die gemeinsame Zeit miteinander, die nicht nur neue Erfahrungen über Jesus und Gott schaffen soll, sondern wo in den Pausen auch Zeit sein wird, sich kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben. Im Gottesdienst hatten die Konfirmanden dann die Aufgabe, mit Hilfe der Gottesdienstbesucher den richtigen Schlüssel zu suchen, um eine Schatzkiste zu öffnen, die Symbole unseres christlichen Glaubens enthielt. So bekamen die Neuen dann auch gleich einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten für einen kreativen Konfirmandenunterricht, auf den sie sich freuen können.

*(Carsten Homann)*



# Rückblicke

## Der Fisch war frisch!

### Senioren unterwegs in Bremerhaven

Woran erkennt man, ob ein Fisch frisch ist?

Wie filetiert man einen Fisch?

Wie zaubert man in Windeseile ganz entspannt ein Fischmenü?

40 Seniorinnen und Senioren verfolgten interessiert, was der Küchenchef des Bremerhavener Seefischkochstudios humorvoll erklärte und gekonnt zubereitete.

Nach eineinhalb Stunden „Unterricht“ konnte probiert werden: Ein kalt-warmes Fischbuffet lud zum Sattessen ein. Die Auswahl war so groß, dass die Aufnahmefähigkeit an ihre Grenzen kam.

Dann war Gelegenheit für einen „Verdauungsspaziergang“ durch das „Schaufenster Fischereihafen“, bis es dann Zeit für die Rückkehr nach Vechta war. Alle bestiegen den Bus gutgelaunt und zufrieden – und sicherlich um einige Gramm schwerer... Ein gelungener Ausflug unseres Seniorencafés!  
*(Ute Clamor)*



# Rückblicke

## Dank an alle Ehrenamtlichen

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein abendliches Beisammensein mit Essen für alle Ehrenamtlichen. „Wir als Kirchengemeinde wollen mit diesem Abend für die geleistete Arbeit danken und freuen uns immer wieder, wie viele unserer Einladung folgen.“ Mit diesen Worten drückt Pfarrerin Ute Clamor – auch im Namen ihres Amtskollegen Andreas Technow – ihre Begeisterung über den gelungenen Abend aus. Denn neben einem leckeren Essen stehen vielfältige Gespräche im Mittelpunkt, die den Abend zu einem kommunikativen Zusammenwachsen der Gemeinde machen. Und so verließen auch erst in den späteren Abendstunden die letzten das Gemeindehaus mit vielen neuen Eindrücken nach einem kurzweiligen und unterhaltsamen Beisammensein.

*(Carsten Homann)*



# Rückblicke

## **Büsum zum letzten Mal**

Ein letztes Mal fuhr eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren des Oldenburger Münsterlandes sowie der Diakonie Oldenburg Land in das wunderschöne Büsum direkt an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste.

Quartier wurde wie immer im Evangelischen Seniorenzentrum bezogen. „Hier wird zu einem angemessenen Preis eine gute Qualität geboten. Besonders die zentrale Lage ist ein wichtiges Auswahlkriterium“, wissen die beiden Reisebegleiterinnen Margret Reiners-Homann aus Vechta und Christa Duesmann aus Ganderkesee. Obwohl das Wetter teilweise sehr regnerisch und stürmisch war, wurden die sonstigen Tage für schöne Ausflüge genutzt. Besonders in Erinnerung wird den Teilnehmenden eine Schiffsfahrt entlang der Nordseeküste Schleswig-Holsteins bleiben, die durch wärmenden Sonnenschein den Aufenthalt auf Deck ermöglichte und alle die Natur genießen ließ.

Aber auch die Gemeinschaft wird von allen Mitreisenden sehr geschätzt. Die gemeinsamen Mahlzeiten und die geselligen Abende sind Garant für Spaß und Fröhlichkeit. Spaziergänge in der reizvollen Landschaft und im beschaulichen Büsum erfreuen das Auge, und Andachten und Gesprächskreise lassen auch Nachdenkliches nicht zu kurz kommen.

„Die Gemeinschaft ist für mich von unschätzbarem Wert“, fasst eine Teilnehmerin ihre Eindrücke zusammen. Oft entstehen auch neue Freundschaften, die nach der Fahrt weiter gepflegt werden.

Leider schließt diese schöne Einrichtung zum Jahresende, so dass in Zukunft andere Ziele angesteuert werden müssen.

*(Carsten Homann)*



## Rückblicke

### Wir waren dabei!

MACH  
DEIN  
DING

Am Samstag, den 7. September fand auf dem BDKJ-Jugendhof Vechta ein ganztägiges Event für Konfirmandinnen und Konfirmanden statt, veranstaltet vom Landesjugendamt unserer Kirche in Oldenburg unter dem Motto „Mach dein Ding!“ (angelehnt an Jesu Gleichnis von den anvertrauten Talenten).

Rund 800 Jugendliche kamen, und auch unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen waren dabei! Sie freuten sich über den Auftritt des Rappers fil\_da\_elephant und nutzten die vielfältigen Stationen, um „ihr Ding“ zu machen. Kreuze konnten geschmiedet werden, Bogenschießen, Kreatives und Sportliches war dabei, und das Mittagessen, zubereitet von den Maltesern, schmeckte auch!

Das Wetter spielte glücklicherweise mit, und so war es ein rundum toller Tag!



# Kinder und Familien



## ★ KIMMIK im Advent am Samstag



Im Dezember lädt die Kirche mit Kindern an jedem Samstag vor dem 2., 3. und 4. Advent ein zu Geschichten und Liedern zum Advent. Wir backen Plätzchen und basteln kleine Geschenke für Weihnachten. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

**Samstag, 7.12. + 14.12. + 21.12., je von 15.00-17.30 Uhr**  
im Gemeindehaus, Marienstr. 14.

## KIMMIK – Kirche mit Kindern 2020

Alle 14 Tage jeweils am Freitag von 15 bis 17 Uhr an diesen Terminen:

**10.01.:** „Ein neuer König wird gesucht“

**24.01.:** „David kämpft gegen Goliath“

**14.02.:** „Jesus erzählt Geschichten vom Wachsen,  
Finden und Feiern“

**28.02.:** „Weltgebetstag für Kinder: So leben Kinder in  
Simbabwe (Afrika)“

**13.03.:** „Vom Licht ins Dunkle - vom Dunkel ins Licht“  
(Passion u. Ostern)

Wir freuen uns auf Kinder von 5 bis 10 Jahren (Freunde oder Papa oder Mama dürfen gerne mitkommen). Zum KIMMIK-Team gehören: Pastor Andreas Technow, Marina Haase, Claudia Müller, Kerstin Vogt.

## **MINA** & Freunde



# Kinder und Familien



## Mittwochs im Gemeindehaus:

16.30–17.15  
Uhr

**Kinderchor 1**  
(Vorschulalter  
und 1. Grund-  
schulklasse)

18.15–19.15  
Uhr

**Stimmförde-  
rungsgruppe**

17.15–18.15  
Uhr

**Kinderchor 2**  
(2. bis 5.  
Klasse)

**Suche 5 Fehler  
im Bild!**



Lampe, Windrad, Ortsschild, Hochhaus, Weihnachtsbaum

# Kindertagesstätte „Arche Noah“



## Ortskirchgeld-Spenden für Akustikanlage: Danke!

Bei der letzten Ortskirchgeld-Spendenaktion hatten wir um Spenden für eine Akustikanlage gebeten, die wir in der Kita u. a. für Feste und größere Veranstaltungen einsetzen können, draußen und drinnen. Von den Spenden konnten wir zum einen eine mobile Anlage anschaffen mit Funkmikro, Abspielmöglichkeit von CD und per Bluetooth vom Handy, Verstärker und Lautsprecher mit Stativ. Sie kam u. a. beim Sommerfest der Kita (s. Foto) und beim Laternenfest zum Einsatz. Und die Spenden reichten zusammen mit Eigenmitteln sogar noch für einen weiteren Herzenswunsch: eine bessere Lautsprecheranlage für die Turnhalle! Bei den regelmäßigen Bewegungs-



und Tanzangeboten kann nun z. B. die Erzieherin Anna Denk, die selbst Tanzkurse gibt, per Headset direkt zur Musik die Bewegungen zeigen und zugleich Ansagen machen. Über das gute Spendenergebnis zugunsten unserer Kita-Arbeit freuen wir uns sehr! Und wir sagen im Namen der Kinder der „Arche Noah“ und des Teams allen Ortskirchgeld-Spendern:



**Ganz herzlichen Dank!!!**

## Advent in der Kita

Herbst und Winter bieten für unsere Kita-Gemeinschaft viele Anlässe, zusammen zu feiern, zu basteln, zu singen und Geschichten zu hören, Laternelaufen, die Geschichten vom heiligen Martin und Nikolaus. In jeder Adventswoche gibt es eine gemeinsame Adventsfeier, vor Weihnachten einen Kita-Gottesdienst. Und im Flur stehen Krippenfiguren, mit denen die Kinder gerne spielen.



# Kindertagesstätte „Arche Noah“

## Matschen, buddeln, wühlen!

Erinnern Sie sich noch, wie herrlich das war? Mit einem riesigen Satz in die nächste Pfütze zu hopsen und das Wasser nach allen Seiten spritzen zu lassen? Oder mit einem Stöckchen eine Straße durch die feuchte Erde zu ziehen?



Schon ganz kleine Kinder lieben es zu matschen, zu graben und zu wühlen. Und wir sollten sie, wann immer es geht, gewähren lassen. Selbst wenn anschließend die ganze Montur in die Waschmaschine muss. Denn die Sprache verrät es schon: **Kinder „begreifen“ dabei die Welt.**



**Wir suchen**

## Pädagogische Vertretungskraft gesucht



**Mitarbeit in einer attraktiven Kita –  
auch als Wiedereinstieg in den Beruf**

Wenn Erzieher und Erzieherinnen erstmals unsere Kita betreten, staunen sie meistens über den großen, vom Tageslicht durchfluteten Flur. Er ist wie ein Marktplatz zwischen den Gruppenräumen – und doch ist es oft erstaunlich ruhig, weil die Kinder vertieft sind ins Spielen, Basteln, Malen, Bilderbücher anschauen oder in kleinen Gruppen Frühstückspause im Cafeteria-Bereich machen.

Für unsere schöne Kita und die Zusammenarbeit in unserem motivierten, vielseitigen Team suchen wir zu sofort oder später eine pädagogische Vertretungskraft (Erzieher/-in, Sozialassistent/-in) mit bis zu 15 Stunden je Woche, flexibel am Vormittag und Nachmittag, für Kindergarten und Krippe. Gerne unterstützen wir auch den Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienzeit.

Nähere Infos gerne bei der Kita-Leiterin Sandra Lindenthal, Tel. 04441-88969.

# Marin-Luther-Schule



## **Erntedank-Spende für Kinder in Peru**



Zum zweiten Mal fand unser Erntedank-Gottesdienst ökumenisch statt. Gemeinsam mit der Alexanderschule feierten wir ihn unter Leitung von Pfarrerin Ute Clamor und Pastoralreferentin Angela Boog diesmal in der Propsteikirche.

Anschließend gab es ein großes Herbstcafé in der gemeinsamen Mensa beider Schulen für alle Kinder, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Großeltern. Viele hatten mitgeholfen und gebacken, so dass ein tolles Kuchenbuffet zustande kam.

Der Erlös des Kuchenverkaufs geht an ein Kinderheim in Tablada in Peru. Dafür sind 936,21 Euro zusammengekommen! Vielen Dank dafür an alle Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste!

## **Cooler Schule in der Toncoole**

Mit der ganzen Schülerschaft und Lehrerschaft der Martin-Luther-Schule waren wir gemeinsam in der Toncoole. So nutzten wir den Wandertag am 30. August für ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Wir waren die coole Schule in der Toncoole. Es hat so viel Spaß gemacht – das sollten wir wiederholen!



# Martin-Luther-Schule

## Gesund und lecker essen – der Ernährungsführerschein

Wie kann ich lecker und gesund essen? Gesunde Ernährung ist bei uns in der dritten Klasse ein wichtiges Thema, und zwar sowohl theoretisch wie auch praktisch.

Wer sich gesund ernährt und Freude am gesunden Essen hat, bleibt eher fit und kommt auch besser durch den (Schul-)Tag.

Die Kinder bekommen bei uns einen tiefen Einblick in Nährstoffe von Lebensmitteln. Und sie üben auch selbst die Verarbeitung frischer Lebensmittel. In unserer schuleigenen Küche probieren sie dazu verschiedene kindgerechte, leckere und gesunde Rezepte selbst aus. Alles kleine Gerichte, die sie auch zu Hause leicht nachmachen können.



Zum Abschluss gibt es einen kleinen Test. – Vor allem aber bereiten

die Kinder selbst ein gemeinsames Frühstück vor, zu dem die Eltern eingeladen werden. Am Schluss, wenn alles geschafft ist, erhalten sie den Ernährungsführerschein des Bundesamtes für Ernährung.



## Konzerte

**Sonntag, 1. 12., 16.30 Uhr**

Klosterkirche

Adventskonzert der Chöre in der  
Klosterkirche

**Samstag, 21. Dezember, 12.00 Uhr**

Matinee mit Advents- und weihnachtlichen Stücken mit dem Bläserauswahlchor des Posaunenwerkes der Ev.-Luth. Kirche Oldenburg unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Strohmann – Eintritt frei

**Sonntag, 19. Januar 2020, Klosterkirche, 17.00 Uhr**

Das erste DialogKonzert im neuen Jahr.

**Samstag, 22. Februar 2020, Klosterkirche, 17.00 Uhr**

DialogKonzert mit dem Akkordeonorchester der Kreismusikschule Vechta unter der Leitung von Peter Zanetti.



## Konzert zum Jahreswechsel

### SILVESTER IN DER KLOSTERKIRCHE

#### „DINNER FOR EVERYONE“

Am Altjahresabend lädt die Kirchengemeinde zum dritten Mal in die festlich illuminierte Klosterkirche ein. Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre servieren auch diesmal wieder Thomas Schwill, Georg Lungwitz und Kantor Eberhard Jung sowie Pfarrerin Ute Clamor und Pfarrer Andreas Technow musikalische und literarische Köstlichkeiten.

Außerdem wird es einen „Dinnerchor“ geben, der die Musik aus Klassik, Oper und Musical u. a. umrahmt. Pünktlich um 23.00 Uhr wird das Dinner „serviert“, es endet um 23.55 Uhr. Das neue Jahr wird mit einem Glas Sekt begrüßt. Herzliche Einladung zu „Dinner for everyone“ oder „The same procedure as every year“!

Der Eintritt ist frei – es wird um eine Spende für die Woehl-Orgel gebeten.



# Diakonie

## **Weihnachten in der Diakonie**

„The same procedure as every year“ heißt es in dem sicherlich allen bekannten Sketch „Dinner for one“, der alljährlich zu Silvester in den dritten Programmen unseres öffentlich rechtlichen Fernsehens ausgestrahlt wird.

„The same procedure as every year“, so wird es auch 2019 in der Diakonie in der Marienstraße in Vechta heißen – aber nicht erst zu Silvester, sondern schon ab Mitte November.

Dann kommen sie wieder, von denen Jesus sagt: *„Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquickchen.“* Und in der Tat tragen sie alle nicht ihr Päckchen, sondern meistens einen kiloschweren Sack, der sie vor Weihnachten mehr zittern lässt, als es als ein Fest der Freude zu empfinden, gäbe es nicht die Diakonie hier im Kirchenkreis. Für sie ist es nicht „Endstation Hoffnung“, sondern ein Ort, mit dem sie mehr verbinden als die Zahlstelle einer Weihnachtsbeihilfe:

Die Diakonie setzt ein Licht in die eher dunkle Seite ihres Lebens durch die vorbehaltlose Annahme ihrer Person und ihrer Sorgen, die sie anderswo vielleicht nicht so empfangen. Weihnachten in der Diakonie heißt hauptsächlich auch zuhören, hören auf die Geschichten vom kranken Kind, vom plötzlichen Alleinsein nach Trennung, von den Problemen als Alleinerziehende mit den Kindern, aber auch von den materiellen Nöten, die besonders zur Weihnachtszeit deutlich und sichtbar werden.

## Diakonie

Und so leisten die Mitarbeiter der Diakonie beides: Emotionale Entlastung durch die Annahme, aber auch Freude schenken hauptsächlich für die Kinder, wenn die Hilfe Suchenden (meistens sind es Frauen) die Diakonie dann mit einer Geldspende verlassen.

„Was uns unsere Arbeit sehr erleichtert, sind die mannigfaltigen Spenden unserer Gemeindemitglieder gerade zur Weihnachtszeit. Es ist toll, wie die Kirchengemeinde, aber auch viele einzelne Privatpersonen Anteil nehmen an der Not unserer Klienten. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön allen, die unsere Arbeit unterstützen“, freut sich Margret Reiners-Homann von der Diakonie in Vechta.

*(Carsten Homann)*



## Adventsbasar



**Wo? Ev. Gemeindehaus,  
Marienstraße 14, Vechta**

**Wann? Samstag, 30.11.2019, 11.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag, 01.12.2019, 11.30 – 16.00 Uhr  
Eine Kaffeetafel und  
ein Mittagsimbiss  
werden angeboten.**

# Weihnachtsgeschichte

## Die Weihnachtsgeschichte

### *Es begab sich aber ...*

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

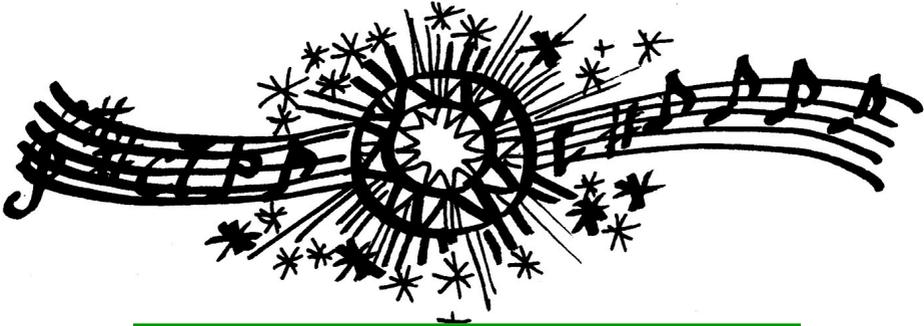
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Gratifik: Pfeiffer

## Besondere Gottesdienste



<b>Heiligabend, 24.12.2019</b>	10.00 Uhr	Haus Teresa	
	10.00 Uhr	St.-Hedwig-Stift	
	15.00 Uhr	Auferstehungskirche	
	15.00 Uhr	St.-Jacobus-Kirche, Lutten	
	15.30 Uhr	Klosterkirche	<b>Kinder- christvesper</b>
	17.30 Uhr	Klosterkir- che, mit Kir- chenchor	<b>Erwachsenen- christvesper</b>
	22.00 Uhr	Klosterkir- che, mit Kantorei	<b>Christnacht</b>

# Gottesdienstplan

## Dezember 2019

Datum	Auf- erstehungs- kirche	St.-Jacobus- Kirche, Lutten	Klosterkirche
Samstag, 30.11.2019	16.00 Uhr		
Sonntag, 1.12.2019 1. Advent			10.15 Uhr, mit hl. Abendmahl
Samstag, 07.12.2019	16.00 Uhr		
Sonntag, 08.12.2019 2. Advent			10.15 Uhr
Samstag, 14.12.2019		16.30 Uhr	
Sonntag, 15.12.2019 3. Advent			10.15 Uhr
Samstag, 21.12.2019	16.00 Uhr		
Sonntag, 22.12.2019 4. Advent			10.15 Uhr
Dienstag, 24.12.2019 Heiligabend	<b>Siehe Seite 24</b>		
Mittwoch, 25.12.2019 1. Weihnachtstag			10.15 Uhr, mit Posaunenchor
Donnerstag, 26.12.2019 2. Weihnachtstag			10.15 Uhr
Samstag, 28.12.2019		<b>KEIN</b> GD in Lutten	
Sonntag, 29.12.2019 1. Son. n. d. Christfest			10.15 Uhr
Dienstag, 31.12.2019 <b>Altjahrsabend</b>	<b>17.00 Uhr</b>		

# Gottesdienstplan

## Januar 2020

Datum	Auf- erstehungs- kirche	St.-Jacobus- Kirche, Lutten	Klosterkirche
Samstag, 04.01.2020	16.00 Uhr		
Sonntag, 05.11.2020 2. Son. nach Weihnachten			10.15 Uhr mit hl. Abendmahl
Samstag, 11.01.2020		16.30 Uhr	
Sonntag, 12.01.2020 1. Son. n. Epiphantias			10.15 Uhr
Samstag, 18.01.2020	16.00 Uhr		
Sonntag, 19.01.2020 2. Son. n. Epiphantias			10.15 Uhr
Samstag, 25.01.2020		16.30 Uhr	
Sonntag, 26.01.2020 3. Son. n. Epiphantias			10.15 Uhr

Monatsspruch  
JANUAR  
2020

»» Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

# Gottesdienstplan

## Februar 2020

Datum	Auf- erstehungs- kirche	St.-Jacobus- Kirche, Lutten	Klosterkirche
Samstag, 01.02.2020	16.00 Uhr		
Sonntag, 02.02.2020 Letzter Son. nach Epiphantias			10.15 Uhr mit hl. Abendmahl
Samstag, 08.02.2020		16.30 Uhr	
Sonntag, 09.02.2020 <b>Septuagesimä</b>			10.15 Uhr
14.02.2020 <b>Valentinstag</b>			19.00 Uhr
Samstag, 15.02.2020	16.00 Uhr		
Sonntag, 16.02.2020 <b>Sexagesimä</b>			10.15 Uhr
Samstag, 22.02.2020		16.30 Uhr	
Sonntag, 23.02.2020 <b>Estomihi</b>			10.15 Uhr
Samstag, 29.02.2020	16.00 Uhr		
Sonntag, 01.03.2020 <b>Invokavit</b>			10.15 Uhr mit hl. Abendmahl

Monatsspruch  
**FEBRUAR**  
**2020**



Ihr seid teuer erkaufte;  
**werdet nicht** der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

## Gottesdienste/Andachten | Seniorencafé

Gottesdienste	Tag	Zeit
Klosterkirche	Sonntag (1. Sonntag im Monat: Abendmahl)	10.15 Uhr
Auferstehungskirche (Waldfriedhof)	1., 3. und 5. Samstag im Monat	April – September: 17 Uhr, Oktober – März: 16 Uhr
St.-Jacobus-Kirche, Lutten (kath. Kirche)	2. und 4. Samstag im Monat	16.30 Uhr
Gemeindehaus: <b>KIMMIK</b> , Kirche mit Kindern	In der Schulzeit alle 14 Tage freitags	15.00–17.00 Uhr
Krankenhaus (Kapelle)	2. Sonntag im Monat	10.30 Uhr

Andachten	Tag	Zeit
Haus Teresa (Kapelle)	1. Dienstag im Monat	10.45 Uhr
St.-Hedwig-Stift	jeden Donnerstag	10.00 Uhr
CBB-Haus	3. Montag im Monat	09.45 Uhr

### Seniorencafé



**im Gemeindehaus, Marienstr. 14,  
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
am letzten Montag im Monat**

Nach Kaffee und Kuchen und einer kurzen Andacht tauschen wir uns aus über Gott und die Welt und vieles mehr. Das jeweilige Programm gestalten abwechslungsreich die Pastoren Ute Clamor und Andreas Technow. Wir haben dabei Freude an Gemeinschaft, anregenden Themen und auch Humor.

Die Termine sind: 27.01. / 24.02. / 30.03.2020

## Gruppen und Kreise

### **Seniorenfrühstück im Gemeindehaus**

Das Treffen findet am 1. Donnerstag im Monat um 9.00 Uhr statt.

Ansprechpartner: Margret Reiners-Homann, Tel. 9069110, und Giseltraud Voget, Tel.: 2703

### **Seniorencafé im Gemeindehaus**

Das Treffen findet am letzten Montag im Monat um 14.30 Uhr statt.

Ansprechpartner: Ute Clamor, Tel.84252, und Andreas Technow, Tel. 8896946

### **Bibelhauskreis Ort: nach Absprache**

Das Treffen findet jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr statt.

Ansprechpartner: Gisela Böhme, Tel. 5480, und Waltraud Dützer, Tel. 913746

### **Treffpunkt Kreativ im Gemeindehaus**

Das Treffen findet am 1. und 3. Montag um 18.00 Uhr statt.

Ansprechpartnerin: Hilke Kramer, Tel. 81870

### **Familienkreis im Gemeindehaus**

Das Treffen findet in der Regel am 3. Sonntag im Monat von 15.30 bis 17.00 Uhr statt.

Ansprechpartner: Familie Trubel-Banke und Andreas Technow, Tel. 8896946

### **KIMMIK Team im Gemeindehaus**

Das Treffen findet nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartnerin: Kerstin Vogt, Tel. 5456

# Kirchenmusik | Gemeindegkirchenrat

	Ort	Tag/Zeit	verantwortlich
<b>Kirchenchor</b>	Gemeindehaus	jeden Dienstag, 19.30–21.00 Uhr	Eberhard Jung Tel. 04441 8859689 E-Mail: kimu.vechta@gmail.com
<b>Kinderchor 1</b> (Vorschulalter und 1. Grundschulklasse)	Gemeindehaus	jeden Mittwoch, 16.30–17.15 Uhr	
<b>Kinderchor 2</b> (2. bis 5. Klasse)	Gemeindehaus	jeden Mittwoch, 17.15–18.15 Uhr	
<b>Stimmf6rderungs- gruppe</b>	Gemeindehaus	jeden Mittwoch, 18.15–19.15 Uhr	
<b>Posaunenchor</b>	Gemeindehaus	jeden Mittwoch, 19.30–21.00 Uhr	
<b>Ev. Kantorei Vechta</b>	Gemeindehaus	jeden Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr	

## **6FFENTLICHE SITZUNGEN DES GEMEINDEKIRCHENRATES**

finden an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 30.01.2020

Mittwoch, 26.02.2020

um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.



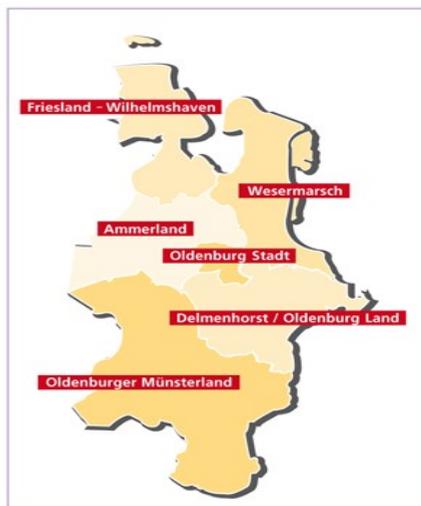
# Unsere Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

## Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

**Gliederung:** In Deutschland leben gegenwärtig 21,1 Mio. evangelisch getaufte Christen – das sind 25,6 % der Gesamtbevölkerung. Sie erfahren kirchliches Leben (Gottesdienste, kulturelle Aktivitäten usw.) unmittelbar in ihren örtlichen *Kirchengemeinden*. Mehrere benachbarte Gemeinden bilden einen *Kirchenkreis*, der überörtliche kirchliche Aufgaben wahrnimmt. Diese sind wiederum Glieder einer der 20 lutherischen, unierten und reformierten *Landeskirchen* in Deutschland, die als Gemeinschaft selbstständiger *Gliedkirchen* die *Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)* darstellen. Alle genannten kirchlichen

Institutionen sind juristisch *Körperschaften des öffentlichen Rechts*.

Die *Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Vechta* ist eine von 116 Kirchengemeinden der *Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg*, also „unserer“ Landeskirche. Sie zählte am 31.12.2018 405.253 Mitglieder. Zusammen mit 19 weiteren Kirchengemeinden gehören wir zum *Kirchenkreis Oldenburger*



*Münsterland* (Leitung: Kreispfarrer Michael Braun) – einem der insgesamt sechs Kirchenkreise unserer Landeskirche.



## Unsere Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

### Die kirchenleitenden Organe der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg:



**Bischof:** *Thomas Adomeit* ist seit Oktober 2018 als „*Leitender Geistlicher*“ ihr höchster Repräsentant.

Sein Amtssitz ist in Oldenburg; sei-

ne Bischofskirche die dortige Kirche St. Lamberti. Gewählt wird der Landesbischof von der *Landessynode*.

**Landessynode:** Sie umfasst 60 Mitglieder (die auf sechs Jahre gewählt werden) und tagt normalerweise zweimal jährlich. „*Die Synode ist das oberste Organ der Kirche. Sie nimmt stellvertretend für die Gemeinden die geistliche und rechtliche Verantwortung für das Leben der Kirche wahr... Die Synode ist beauftragt, auf allen Gebieten des kirchlichen Lebens Entscheidungen zu fällen. Ihr steht die kirchliche Gesetzgebung zu.*“ (zitiert aus: [www.kirche-oldenburg.de](http://www.kirche-oldenburg.de)).

Sie setzt sich zu einem Drittel aus Pastorinnen und Pastoren und zu zwei Dritteln aus anderen Gemeindemitgliedern zusammen. 54 Mitglieder (36 Kirchenälteste oder sonstige im kirchlichen Leben bewährte Gemeindemitglieder sowie 18 Pfarrerinnen und Pfarrer) werden von den *Kreissynoden* gewählt. Weitere 6 Synodale werden vom Oberkirchenrat berufen, dazu zählen erstmalig auch 2 Jugenddelegierte. Die Hauptarbeit der Synodalen erfolgt in *sechs Ausschüssen*, die auf Vorschlag des *Geschäftsausschusses* gebildet werden. Geleitet wird die Synode vom Präsidenten bzw. der Präsidentin (zurzeit *Oberkirchenrätin Sabine Blütchen*). Sie vertritt in dieser Funktion den Bischof, der grundsätzlich Vorsitzender der Synode ist.

**Oberkirchenrat (OKR):** Dieses Gremium leitet und verwaltet die Landeskirche im Auftrag der Synode. Konkret: Es beaufichtigt und berät die Kirchengemeinden und bietet ihnen Service-Dienste an.

## Unsere Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Der OKR besteht aus

a) dem *Kollegium*. Es ist ein vom Bischof geleitetes, aus zwei Theologen und einem Juristen (beamtete Oberkirchenräte) bestehendes *Kollegialorgan*. Als Teil der Landessynode wird es von ihr gewählt (die beiden theologischen Mitglieder für zehn Jahre, das juristische Mitglied bis zur Erreichung des Ruhestandsalters);

b) der vom Kollegium geleiteten *Behörde des OKR*. Sie ist mit der Rechtsaufsicht über die Kirchengemeinden und Kirchenkreise beauftragt. Rechtswirksame Beurkundungen und juristische Vollmachten dürfen nur vom Bischof oder dem juristischen Mitglied des Kollegiums gezeichnet und gesiegelt werden. Außerdem nimmt die Behörde zentrale kirchliche Aufgaben wahr, u.a. Aus- und Fortbildung, Gleichstellungsfragen und die Mitarbeitervertretung.

Daneben unterhält der OKR eine *theologische Bibliothek* und das *Archiv*.

**Gemeinsamer Kirchausschuss (GKA):** Dieses einmal monatlich tagende Organ nimmt die Verantwortung für die Behandlung zentraler kirchlicher Aufgaben in der für die Landessynode tagungsfreien Zeit wahr. Hierzu zählen u. a. die Besetzung von Pfarrstellen (sofern diese nicht in den betreffenden Gemeinden erfolgt) und die Berufung der Kreis-pfarrerinnen und -pfarrer. Der GKA bereitet die Tagungen der Landessynode vor, u. a. durch die Formulierung der zu beratenden Gesetzesvorlagen. Ausschussvorsitzender ist der Bischof. Er kann von der Präsidentin der Landessynode vertreten werden, die qua Amt Mitglied ist. Die Landessynode wählt und entsendet 4 weitere Mitglieder; 2 von ihnen müssen Theologen sein. Zurzeit besteht der GKA aus 9 Personen.

Die umfangreiche Homepage unserer Landeskirche gibt einen genauen Einblick in ihre weit gefächerten Aktivitäten und Aufgabenbereiche: *Pfarrdienst und Religionsunterricht, allgemeine Gemeindegemeinschaft,*

## Unsere Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

*kirchliche Jugendarbeit, Kirchenmusik, Kindertagesstätten, Diakonie, Krankenhaus-, Urlaubser-, Telefon- und Gefangenen-seelsorge, Ökumene, Unterhalt und Pflege kirchlicher Gebäude, Trägerschaft der Ev. Akademie Oldenburg, der Heimvolkshochschule Rastede und der Tagungsstätte in Ahlhorn.* Diese Verpflichtungen erfordern erhebliche finanzielle Aufwendungen: 2017 belief sich der

Etat der Landeskirche auf rd. 91 Mio. Euro (bei Rücklagen von rd. 143 Mio. Euro).

Kontakt: Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Philosophenweg 1, 26121 Oldenburg / [www.kirche-oldenburg.de](http://www.kirche-oldenburg.de)

*H.-J. Reinecke*



Sitz des Oberkirchenrates in Oldenburg, Philosophenweg 1

# Diakonisches Werk | Internet | Impressum



**Diakonisches Werk Vechta**  
**Marienstr. 14**  
**49377 Vechta**  
**Tel.: 04441 906910**

## **Angebote:**

- ❖ Schwangerschaftskonflikt- und Sozialberatung
- ❖ Mutter-Kind-Kuren, Mütter-/Väterkuren
- ❖ Schuldnerberatung
- ❖ Hilfen für Familien in Not: Sozialdienst
- ❖ „Human“ (Alltagshilfen)
- ❖ Seniorenangebote

## **VERÖFFENTLICHUNGEN IN DER GEBURTSTAGS- UND JUBILÄUMSLISTE**

Wer mit der Veröffentlichung seines Namens nicht einverstanden ist, möge das bitte dem Kirchenbüro mitteilen. Aber auch umgekehrt: Wer mit seinem Namen in der Liste erwähnt werden möchte, bisher aber nicht erschienen ist, informiere bitte ebenfalls das Kirchenbüro.

Unsere Website (Homepage) finden Sie unter  
<https://vechta.kirche-oldenburg.de>

Hier finden Sie unseren Account bei Insta-  
gram: [ev.kirche.vechta](https://www.instagram.com/ev.kirche.vechta). Scannen Sie doch ein-  
fach den nebenstehenden QR-Code.



## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vechta  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Geschäftsführende Pfarrerin Ute Clamor  
Redaktion: Pfrn. Ute Clamor, Almut Härtel (Planung, Gestaltung), Carsten Homann,  
Wilfried Kürschner (Endredaktion), Hans-Joachim Reinecke, Irmelin Seeber,  
Pfr. Andreas Technow  
Erscheinungsweise: 1. Dezember, 1. März, 1. Juni, 1. September – kostenlos

# Kontakte

## **KIRCHENBÜRO**

Mo.–Fr., 9.00–12.30 Uhr; Di., 14.00–16.00 Uhr (nachm. nicht in den Sommerferien)

Marienstraße 14, 49377 Vechta; Tel. 04441 8896400

E-Mail: kirchenbuero.vechta@kirche-oldenburg.de

Internet: vechta.kirche-oldenburg.de

Kirchenbürosekretärin: Doris Fangmann

## **KÜSTERIN UND HAUSMEISTERIN**

Katalin Debbeler, Tel. über Kirchenbüro (s. o.)

## **FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Mo., 9.00–11.30 Uhr u. n. V.; Friedhofsverwalterin: Andrea Risch

## **WALDFRIEDHOF**

Friedhofswärter: Mark Michelewitz, Tel. 04441 84363, Mobil: 0179 4198053

## **PFARRAMT**

Am sichersten zu erreichen nach Vereinbarung.

Pfrn. Ute Clamor, Tel. 04441 84252 und 04441 9178102

Pfr. Andreas Technow, Tel. 04441 8896946

## **KIRCHENMUSIK**

Kantor: Eberhard Jung, Tel. 04441 8859689, E-Mail: kimu.vechta@gmail.com

Florian Kubiczek, E-Mail: kpwkubiczek@gmail.com, Tel. über Kirchenbüro (s. o)

## **KONTAKTDATEN LUTTEN**

Küster: Hans-Joachim Reinecke, Ansprechpartnerin: Christiane Reinecke,  
Tel. 04441 6124

## **KRANKENHAUSSELSORGE**

Pfr. Michael Uecker, Tel. 05434 93025

## **ALTENHEIMSELSORGE**

Pfr. Christian Jaeger, Tel. 04442 9583096

## **EV. KINDERTAGESSTÄTTE *ARCHE NOAH***

Heinestraße 8, 49377 Vechta, Tel. 04441 8898696, Fax 04441 8898698;

Leitung: Sandra Lindenthal;

E-Mail: kita-arche-noah.vechta@kirche-oldenburg.de

## **EV. KREISJUGENDDIENST**

Thorben Andres, Marienstraße 14, 49377 Vechta

Tel. 04441 854540, Fax 04441 854542, E-Mail: thorben.andres@ejo.de,

Internet: www.vechta.ejo.de, Bürozeiten: Di., 15–17 Uhr, Do., 9–12 Uhr

## **DIAKONISCHES WERK**

Geschäftsstelle Marienstraße 14, 49377 Vechta

Tel. 04441 906910, Fax 04441 9069119; Leitung: Margret Reiners-Homann

## **BANKVERBINDUNGEN DER KIRCHENGEMEINDE**

Volksbank Vechta, IBAN: DE52 2806 4179 0146 0005 02

Oldenburgische Landesbank Vechta, IBAN: DE02 2802 0050 4005 0429 00



**DIALOGPOST**  
Ein Service der Deutschen Post



**Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen  
und Lesern für das Neue Jahr 2020 Gottes Segen**